

Lena Kornprobst

Institut für Osteuropäische Geschichte
der Universität Wien

Die gesellschaftlichen Strukturen Splits zwischen venezianischer Herrschaft und osmanischer Bedrohung, 1479-1525

Wann & Wo?

Split in Mitteldalmatien

Seit 1420 unter venezianischer
Herrschaft

1479: Ende eines osmanisch-
venezianischen Krieges

1499-1503: weiterer Krieg gegen
die Osmanen

1525: große Pestepidemie

Was?

Eine Sozialgeschichte einer Stadt, die Teil des
venezianischen Seereichs sowie direkt von den
osmanischen Eroberungen am Balkan betroffen war.

Dadurch werden neue Erkenntnisse zum sozialen
Wandel an der Ostadria in einem Zeitalter massiver
gewaltinduzierter Umbrüche gewonnen.

Quellen

Archivalien aus dem kroatischen Staatsarchiv in Zadar
(Državni Arhiv u Zadru):

Notariatsinstrumente (Testamente, Vollmachten, Kauf-,
Pacht-, Mitgifts-, Ehe-, Dienstverträge etc.)
Schiedsgerichtsverträge und -urteile
Zivil- und Strafprozessakten

Edierte Quellen:

Statuten Splits

Libro d'Oro (Sammlung von Beschlüssen Venedigs und
des Adelsrats von Split sowie anderer Dokumente)

Diarii des Marino Sanudo (Aufzeichnungen zur
venezianischen Politik der Jahre 1496-1533)

Theoretische Grundlagen

Untersuchung von *Gemeinschaften*, die
politisch (als *nobiles, cives, habitatores,*
forenses), beruflich, religiös,
verwandtschaftlich, nach Herkunft oder
Interessen (Fraktion) definiert sein
konnten...

...und von *personalen Netzwerken*, die auf
den Interaktionen eines Individuums
beruhen und von dessen *vielfachen*
Gemeinschaftszugehörigkeiten beeinflusst
werden konnten.

Methodische Vorgangsweise

Mikrogeschichte

Prosopographie

Datenbanken für Netzwerkanalysen und
statistische Auswertungen

Forschungsfragen

Welche Auswirkungen hatten die venezianische Herrschaft einerseits, die osmanische
Bedrohung andererseits auf die Gesellschaft Splits? Wie spürbar waren sie im Alltag?
Führten sie zu Konflikten, etwa um politische Teilhabe oder aufgrund kriegsbedingter
Versorgungspässe?

Lässt sich die Hypothese einer wachsenden Krisenhaftigkeit für den
Untersuchungszeitraum bestätigen?

Welche Gemeinschaften und personalen Netzwerke gab es, wie gestaltete sich davon
ausgehend das Alltags- und soziale Zusammenleben der Einwohner Splits?

Wie war das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft angesichts mehrfacher
Gemeinschaftszugehörigkeiten und individueller Handlungsmacht?

Vergrößerte sich in Krisenzeiten der Gemeinschaftssinn auf gesamtgesellschaftlicher
Ebene oder innerhalb einzelner Gemeinschaften, oder entstanden angesichts der
gemeinsamen Bedrohung neue soziale Zugehörigkeiten?